



Hygiene- und Reinigungsplan 2014

Gliederung:

1. Hygienische Grundlagen
 - 1.1. Händedesinfektion
 - 1.2. Reinigung
 - 1.3. Flächendesinfektion / Desinfizierende Reinigung
 - 1.4. Gerätedesinfektion und Wäsche
 - 1.5. Reinigungs- und Desinfektionsplan

2. Personalhygiene
 - 2.1. Händehygiene und Händedesinfektion
 - 2.2. Arbeitskleidung
 - 2.3. Handschuhe

3. Massagemittel
 - 3.1. Öle
 - 3.2. Balme, Salben
 - 3.3. Kräuterstempel

4. Ausstattung und Ausrüstung

1. Hygienische Grundlagen

1.1. Händedesinfektion

Die Händedesinfektion stellt unumstritten die wichtigste und einfachste Maßnahme im Rahmen der Infektionsprophylaxe dar. Durch sehr einfache Maßnahmen kann so die Keimkette unterbrochen werden. Kreuzinfektionen werden zu ca. 80 % über die Hände übertragen!

Bei der Händedesinfektion muss eine Einwirkungszeit von mindestens einer halben Minute unbedingt eingehalten werden. Die hygienische Händedesinfektion tötet die sogenannten transienten Keime oder auch Anflugkeime ab, die durch Kontakt mit Flächen, Gegenständen, Patienten etc. auf die Haut gelangen (ständig wechselndes Keimspektrum).

Zur Händedesinfektion verwenden wir (Stand: 15.11.2014) BODE Sterillium Händedesinfektion 500 ml aus dem berührungsfreien Spender mit der Standard-Einreibemethode gemäß EN 1500 (siehe unten).

Sterillium® wirkt bakterizid, fungizid und tuberkulozid. Es ist begrenzt viruzid und damit umfassend wirksam gegen behüllte Viren (inkl. HBV, HIV, HCV)¹. Darüber hinaus wirkt Sterillium® gegen Adeno-, Papova- und Rotavirus.

Arzneilich wirksame Bestandteile: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g.
Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser.

Hygienische Händedesinfektion - standard Einreibemethode gemäß EN 1500



1. Geben Sie decosept® HA in die trockene Handfläche.



2. Handfläche auf Handfläche reiben.



3. Linke Handfläche über rechtem Handrücken und rechte Handfläche über linkem Handrücken.



4. Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



5. Aussenseite der Finger in gegenüberliegende Handfläche mit verschränkten Fingern.



6. Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



7. Bei Bedarf eine weitere Portion decosept® HA in die hohle Hand geben.



8. Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der linken Hand in der rechten Handfläche und umgekehrt.

Während der Arbeit müssen Ringe abgelegt werden, ggf. auch Armreifen oder Armbanduhren, die nicht eng anliegen.

Die hygienische Händedesinfektion erfolgt:

- vor und nach jeder Kundenbehandlung
- nach Toilettenbenutzung
- Nach Reinigungsarbeiten

Nach Sozialkontakten (z. B. Händeschütteln) ist nicht prinzipiell eine hygienische Händedesinfektion erforderlich.

Bei häufiger Handreinigung und Händedesinfektion wird die regelmäßige Verwendung einer schnell einziehenden Fettcreme empfohlen.

1.2. Reinigung

Hier steht eindeutig die optische Sauberkeit und weniger die Keimarmut im Vordergrund der Bemühungen. Reinigung schafft (optisch) Sauberkeit und senkt (zeitweilig) die Keimzahlen. Auf allen Flächen (Boden, Podest, Mobiliar, Geräte usw.) sind weniger oder mehr, überwiegend „apathogene“ Keime nachweisbar (Krankheitserreger vermag in einem Wirt keine Erkrankung hervorzurufen). Von Ausnahmen abgesehen reinigen wir nur feucht bzw. nass, nur Zwischenreinigungen trocken!

1.3. Flächendesinfektion / Desinfizierende Reinigung

Wir reinigen mit Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstüchern (Stand: 15.11.2014). Das Produkt ist DGHM gelistet und VAH zertifiziert. MEDIZID RAPID Tücher wirken bakterizid, fungizid, tuberkulozid (inkl. M.-terrae), begrenzt viruzid und sind damit umfassend wirksam gegen alle behüllten Viren (BVDV/Vaccinia inkl. HBV, HIV, HCV). Darüber hinaus wirken MEDIZID RAPID Tücher gegen Rota- und Noroviren.



Wir reinigen mit Desinfektionstüchern, da die Verwendung flüssiger Desinfektionsmittel viele Fehlerquellen aufweist. Falls wir mit flüssigen Desinfektionsmitteln reinigen, gelten folgende Regeln:

Aufnehmer und Mopps werden nur einmal benutzt und dann in einem Desinfektionswaschverfahren aufbereitet.

Wir reinigen nie mit trübe gewordener, verschmutzter oder alter Lösung, da diese unwirksam wäre.

Die Desinfektionsmittel sind gelistet und zertifiziert. Sie werden mit der richtigen Konzentration (mittels Dosierhilfe) und Einwirkzeit im Scheuer-Wischverfahren verwendet.

Konzentrationsänderungen durch Verdünnung, oder Zumischung von Reinigen, sowie die Verwendung von heißem Wasser und zumischen von weiteren Substanzen machen die Desinfektionslösungen unwirksam und sind deshalb untersagt. Die Wassertemperatur soll bei 20 - 25°C liegen.

Überhöhte Anwendungskonzentrationen können zu Verfärbung, Korrosions- oder Klebeeffekten führen. Zu niedrige Dosierungen gefährden den Desinfektionserfolg. Auf keinen Fall dürfen Desinfektionsmittel mit anderen Mitteln oder Reinigern gemischt werden, weil dadurch die Wirksamkeit aufgehoben werden kann.

1.4. Gerätedesinfektion und Wäsche

Folgende Gerätschaften setzen wir körpernah zu unseren Kunden ein:

Fußmassagestäb, Fußwaschbecken, Dämpfer für Kräuterstempel, Kräuterstempel,

Benutzte Geräte (außer Kräuterstempel) werden nach jeder Verwendung desinfiziert, gespült, getrocknet und abschließend geprüft.

Kräuterstempel werden nach der Benutzung im heißen Dampf gereinigt und komplett ausgetrocknet. Es müssen stets ausreichend Kräuterstempel im Umlauf sein, damit eine 100%ige Austrocknung gewährleistet ist. Nach fünfmaliger Verwendung ist der Kräuterstempel zu entsorgen. Eine Aufbereitung mit ätherischen Ölen und Kräuteraromen findet bei uns nicht statt.

Wäsche (Handtücher, Baumwolltücher zum Abdecken, Bezüge, Fußmatten)

Für jeden Kunden wird saubere, frisch gewaschene Wäsche verwendet. Jegliche Wäsche, die in Hautkontakt kommt, wird nach jeder Verwendung gemäß Reinigungsplan gewaschen. Wenn eine besondere Verschmutzung erkennbar, wird diese Wäsche gesondert mit Ariel Professional oder ELTRA Desinfektionsvollwaschmittel gewaschen. In der Erkältungszeit verwenden wir bei Waschvorgängen unter 95° SAGROTAN Wäsche-Hygienespüler als Waschzusatz.

Wir stellen unsere Wäsche nach und nach auf Microfaser um, weil diese bessere ökologische Eigenschaften aufweist (mehr Stücke pro Waschvorgang, kürzere Trocknungszeit, kein Weichspüler).

1.5. Reinigungs- und Desinfektionsplan

Was ?	Wann ?	Womit ?	Wie ?	Wer ?
Türklinke, Möbel und Gegenstände, mit denen Kunden in Berührung kommen	Täglich	Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstücher	Abwischen	Mitarbeiter nach Einteilung
Flächen wie Boden, Podest, Mobiliar, Geräte usw.	Nach Verschmutzung, mindestens wöchentlich	Normale Haushaltsreinigungs- und Pflegemittel	Feucht oder naß wischen, trocknen	Mitarbeiter nach Einteilung
Toilette	Täglich	Meditrade Medizid Rapid XXL Desinfektionstücher KLEEN Purgatis Desinfektionsspray Budesin Spray Sprühdeseinfektion- Schnelldeseinfektion mit 60 s Einwirkzeit Haushalts- bzw. Sanitärreiniger		
Handtücher, Abdecktücher, Unterlagen, Bezüge, Fußmatten	Nach jeder Verwendung Fußmatten alle drei Tage	Haushaltswaschmittel Bei besonderer Verschmutzung ARIEL System Professional Desinfektionswaschmittel oder ELTRA Desinfektionswaschmittel SAGROTAN Wäsche-Hygienespüler als Waschzusatz	Kompressen, Handtücher und Bezüge, die mit Haut und/oder Öl in Berührung kommen bei 95°, Frottee bunt, Fußmatten und Baumwolltücher bei 40-60° Microfaser bei 40-95°, je nach Nutzung	Inhaberin, Mitarbeiter

2. Personalhygiene

2.1. Händehygiene und Händedesinfektion

Unter 1.1 beschrieben

2.2. Arbeitskleidung

Das Personal trägt bei der Arbeit kurzärmelige oder/und engärmelige Oberteile (i.d.R. von SU WANYO gestellt), um Kontakt der Ärmel mit den Geräten, Ölen, und mit dem Kunden zu vermeiden. Hosen und Röcke trägt das Personal nach eigenem Ermessen und ist selbst für eine regelmäßige Reinigung verantwortlich.

2.3. Handschuhe

Für Notfälle stehen Einmal-Handschuhe bereit. Sie werden im normalen Praxisalltag nicht verwendet.

3. Massagemittel

3.1. Öle

Da Öle von Natur aus keimfrei sind, müssen die Ölflaschen nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Flaschen sind stets geschlossen zu halten. I.d.R. verwenden wir das Öl aus Pumpflaschen oder Schalen, nicht direkt aus der Flasche, in der es gelagert wird (Ausnahme z.B. die 10ml Flasche Plai-Öl – eine Anwendung).

3.2. Balme, Salben

Balme und Salben sind zwar von Natur aus keimfrei, doch sollen Verbrauchsmengen dennoch möglichst mit einem Holz- oder Pappspachtel aus den Gläsern entnommen werden. Bei Tuben reicht es, mit einem Papiertuch den Tubenausgang zu reinigen.

3.3. Kräuterstempel

Kräuterstempel werden nach der Benutzung im heißen Dampf gereinigt und komplett ausgetrocknet. Es müssen stets ausreichend Kräuterstempel im Umlauf sein, damit eine 100%ige Austrocknung gewährleistet ist. Nach fünfmaliger Verwendung ist der Kräuterstempel zu entsorgen. Eine Aufbereitung mit ätherischen Ölen und Kräuteraromen findet bei uns nicht statt.

4. Ausstattung und Ausrüstung

Der Wartebereich und die Arbeitsplätze sind voneinander getrennt. Die Relaxessel sind Arbeitsbereich und sollen i.d.R. nicht zum Warten benutzt werden.

Die Behandlungsbereiche müssen stets ausreichend beleuchtet und gut belüftet sein.

Im WC steht ein Waschbecken mit fließendem warmen und kaltem Wasser, mit Seife und Desinfektionsmittelspender sowie Einweg-Handtüchern und Abwurfbehälter zur Verfügung.

Fußböden im Arbeitsbereich und Oberflächen von Einrichtungsgegenständen eignen sich von den Materialien für Nassreinigung und Desinfektion. Auf textile Bodenbeläge wird weitgehend verzichtet.

Für die Aufbewahrung der Privatkleidung des Personals wird Schrankplatz vorgehalten. Für die Privatkleidung der Kunden wird eine eigene Garderobe vorgehalten.

Schlußbemerkung: Nicht alles, was in hygienischer Hinsicht im gewerblichen, professionellen Bereich richtig oder gar vorgeschrieben ist, muß man auch im Privathaushalt anwenden. Viele Desinfektionsmittel stehen wegen ihrer umwelt- und gesundheitsgefährdenden (Neben-)Wirkungen auf Listen überflüssiger Produkte der deutschen Verbraucherzentralen (z.B. hier: <http://www.vzhh.de/umwelt/114912/mittel-die-die-welt-nicht-braucht.aspx>). Wir bemühen uns auch im Betrieb um einen sparsamen und effizienten Einsatz und achten bei der Beschaffung auf die Zusammensetzung der Mittel.

Lübeck, 15.11.2014

Suphaporn Mensing